



Freiburg, 1. September 2017

Mitgliederrekord: ADAC knackt 20 Millionen-Marke

Auch beim ADAC Südbaden steht eine ganz besondere Zahl bevor

Die Schallmauer ist durchbrochen! Im August 2017 waren zum ersten Mal in seiner Geschichte mehr als 20 Millionen Menschen Mitglied im ADAC. Damit hat Europas größter Mobilitätsclub nicht nur mehr Mitglieder als jemals zuvor, sondern ist auch die mit deutlichem Abstand stärkste Mitgliederorganisation Deutschlands. Konkret lag der Bestand an ADAC Mitgliedern zum 31. August 2017 bei 20,04 Millionen.

Für Clemens Bieniger Freude und Ansporn zugleich. „Wir werden auf die Herausforderungen an immer umfassendere und vernetzte Mobilitätsangebote mit einer konsequenten Weiterentwicklung reagieren“, sagt der Vorsitzende des ADAC Südbaden – und verspricht: „Künftig unterstützen wir die persönliche Mobilität unserer Mitglieder als erfolgreicher Pannenhelfer genauso wie als digitaler Mobilitätshelfer.“

Doch nicht nur im Gesamtclub kann gefeiert werden. Clemens Bieniger kündigt an: „Wir in Südbaden werden in Kürze auch ein ganz besonderes Mitglied ehren können – und zwar unser 555.555...“

Hintergrund: Gegründet im Jahr 1903 als „Deutsche Motorradfahrer-Vereinigung“, hat sich der ADAC in den vergangenen Jahrzehnten zur größten Mitgliederorganisation des Landes entwickelt. Die „Frauenquote“ im ADAC liegt bei 40 Prozent. Das durchschnittliche Alter eines Mitglieds beträgt derzeit 50,1 Jahre. Die prozentual meisten Mitglieder finden sich in den Altersgruppen „30 bis 50 Jahre“ (34,6 Prozent) und „50 bis 70 Jahre“ (37,5 Prozent). 13,4 Prozent der Mitglieder sind unter 30 Jahren, 14,6 Prozent älter als 70 Jahre. Im Schnitt bleiben die Menschen 21 Jahre lang Mitglied im ADAC.